



**R U N D B R I E F**

**Dezember 2 0 2 0**

**Liebe Ehemalige,**

seit dem vergangenen Rundbrief im Juni sind Monate vergangen. Nicht eine eventuelle Lustlosigkeit war die Ursache meines Schweigens, sondern meine Ideenlosigkeit in dieser nicht wirklich einfachen Zeit. Jeder von uns hat - stärker als sonst – mit den Tagesaufgaben viel zu tun. Das berufliche und private Leben will organisiert und gemeistert werden mit Herausforderungen, denen wir uns in der Regel stellen. Seit geraumer Zeit kommen nun andere Dinge hinzu, die die Gesellschaft in der Gesamtheit schultern muss. Jeder von uns ist davon betroffen, ein genereller Ausschluss aus der Pandemie nicht möglich. Also funktionieren wir und „stehen unseren Mann / unsere Frau“.

Das neue Schuljahr hat im August mit vielen neuen Regelungen (die Hygiene betreffend) erfolgreich begonnen. Die Euphorie, endlich wieder gemeinsam zu arbeiten und zu lernen war bei allen Beteiligten groß. Der veränderte Unterrichtsablauf mit seinen neuen Pausenzeiten war schnell verinnerlicht und alles hat funktioniert. Unterricht hat in der Schule stattgefunden – mit dem Lehrer, der real vor der Klasse steht, mit dem Banknachbarn, der real neben mir sitzt, mit Hanse-Menü, die uns real in der Cafeteria und dem Forum versorgen. Lernen und Spaß, Sich-Mühen und Erkenntnisse gewinnen waren am Campus wieder eins. Und die Lehrer haben gelernt: digitaler Unterricht – wie macht man das? Wie beherrscht man die Technik? Welche Methoden des Digitalunterrichts

sind für mich anwendbar? Fragen, die das Kollegium an zwei Tagen im Oktober intensiv diskutiert hat. Mit welchem Erfolg, das wird sich nun zeigen. Der neue Lockdown ist beschlossene Sache und führt uns alle in eine Zwangs-Ruhe. Vielleicht zu Weihnachten nicht das Schlechteste. Zeit für so vieles: Familie, Gemeinsamkeit, Besinnlichkeit – wenn da die Beschränkungen und Sorgen im gesellschaftlichen Umfeld nicht wähen. Dennoch bin ich überzeugt (weil genereller Optimist): auch diese Situation meistern wir! **Daher wünsche ich ALLEN schöne Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel!**

Ich schaue auch schon hoffnungsvoll in den März 2021. Dann nämlich wird es einen verlängerten Ehemaligen-Tag für die Schüler der 12. / 13. Klassen geben. Da wegen der Schulschließung im Frühjahr das Studium-Generale für die jetzt 12 und 13-Klässler nicht stattgefunden hat, wollen wir es im März in verkürzter Zeit nachholen (= 17. – 19. 03.2021). Ich bin in der Vorbereitung und Planung und brauche natürlich wieder Eure Hilfe / Unterstützung. Der Freitag (= 19.03.2021) ist Eurer Tag. Ehemalige, die berichten – authentisch und mit eigenen Erfahrungen: Wie war der Weg nach der Schule / dem Studium? Wie ist mir der Berufseinstieg gelungen? Welche Erfahrungen habe ich im Ausland gesammelt? Kommt und berichtet! Breitet Euren Erfahrungsschatz vor den Abiturienten dieses Schuljahres aus!

Am 19. März wird dann auch das Ehemaligentreffen stattfinden. In welcher Form ist noch offen. Aber: Termin vormerken und ich informiere Euch rechtzeitig. Außerdem begeht das CJD Rostock im Spätsommer / Herbst sein 30jähriges Jubiläum. Ich habe mich bereit erklärt, eine Chronik zur Schulgeschichte zu schreiben (quasi mein „Abschiedsprodukt“ – denn im Juli 2022 wird auch mein Lehrerende Realität). Wer Ideen, vielleicht noch Schriftstücke, Fotos oder Material hat, möge sich ebenfalls melden. Ich benötige einen großen Pool und baue dann eine Plakat-Chronik zusammen, die nachfolgend ergänzt werden kann.

Liebe Ehemalige: macht aus dieser nicht einfachen Situation das Beste. Bleibt Euch treu und bewahrt Euch Eure Stärken! Euch und Euren Familie übersende ich sehr herzliche Grüße.

Burkhard Kröger

Rostock, den 15.12.2020

P.S. Heute gibt es noch einen Anhang. Ich bitte um freundliche Beachtung.